

ARCHIEF
DOCUMENTATIEDIENST
NVHR

EZ 80

R 6.6

EL 84

R 6.5

EABC 80

R 6.4

EF 89

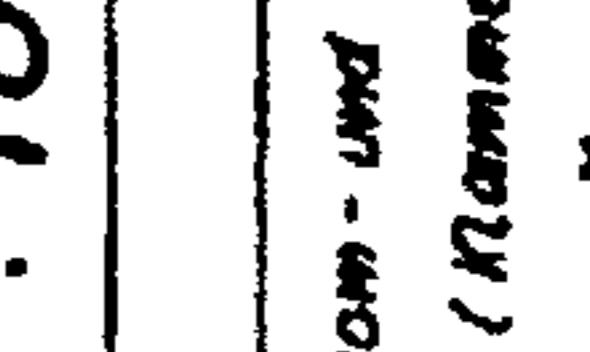
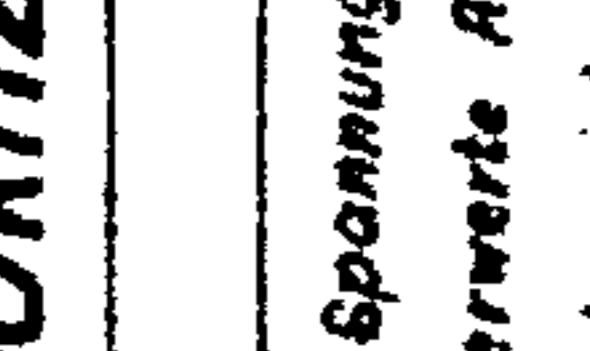
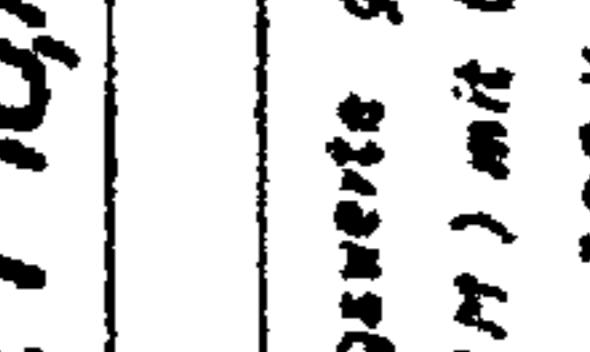
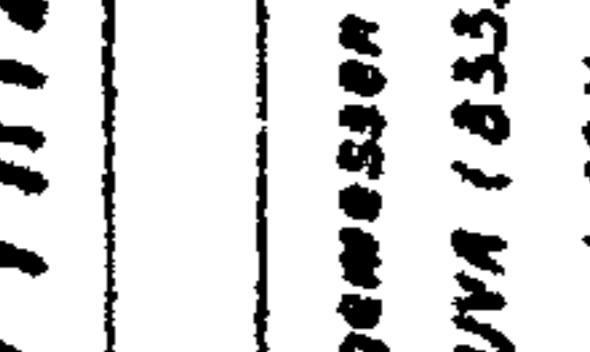
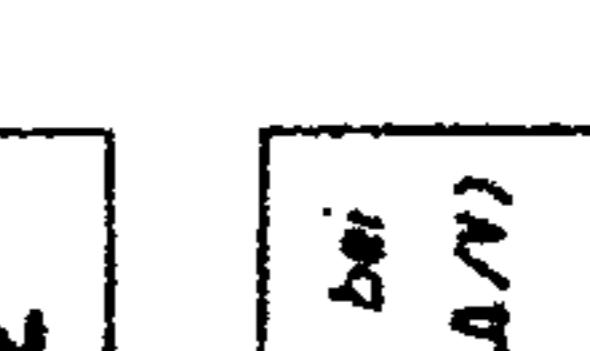
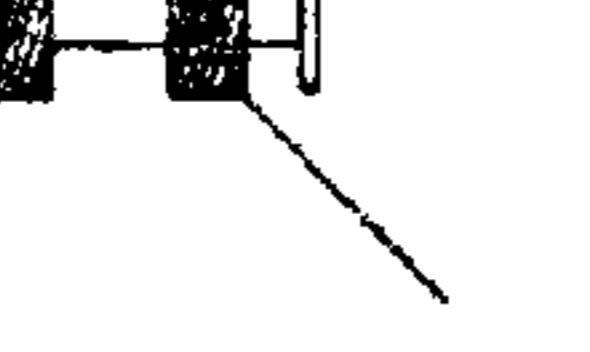
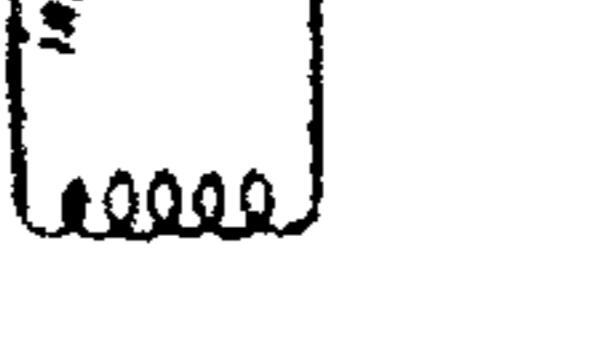
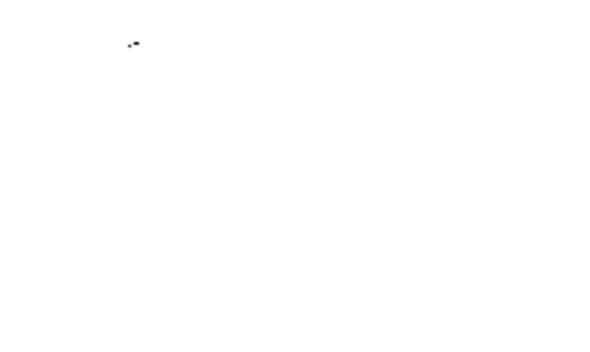
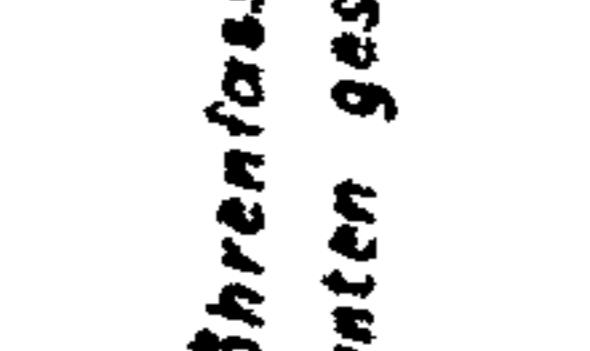
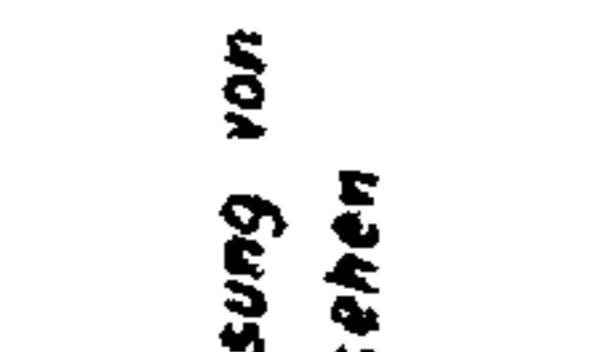
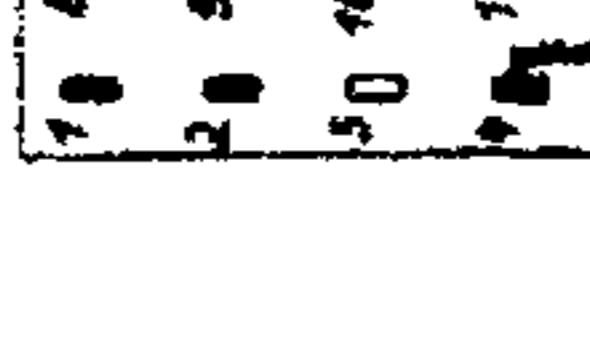
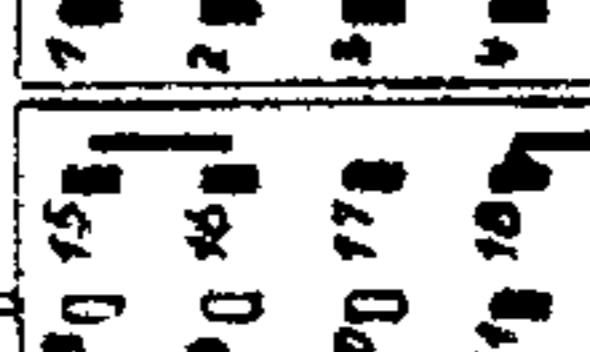
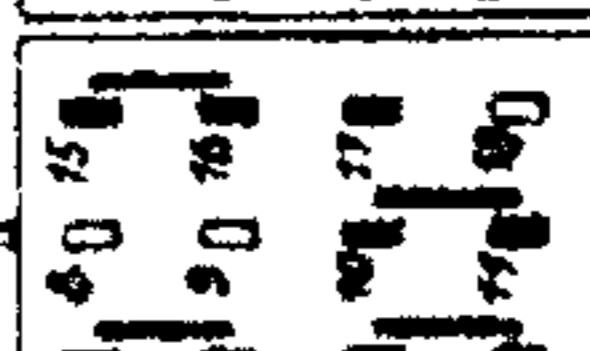
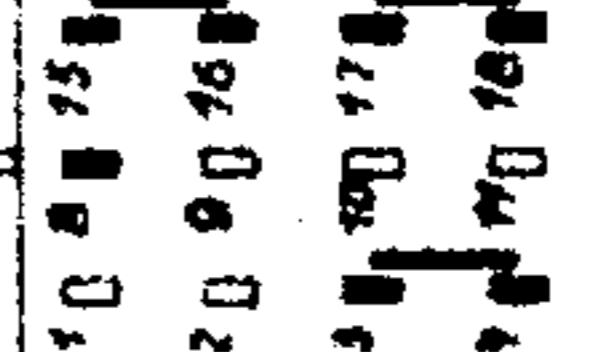
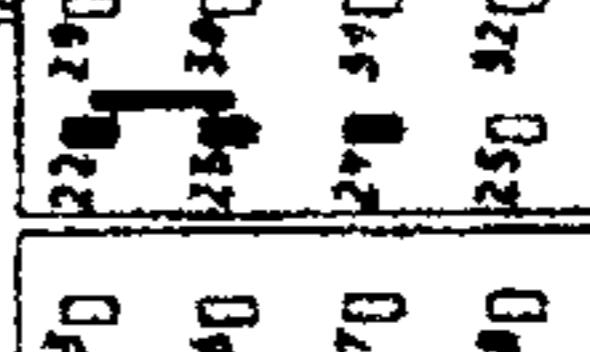
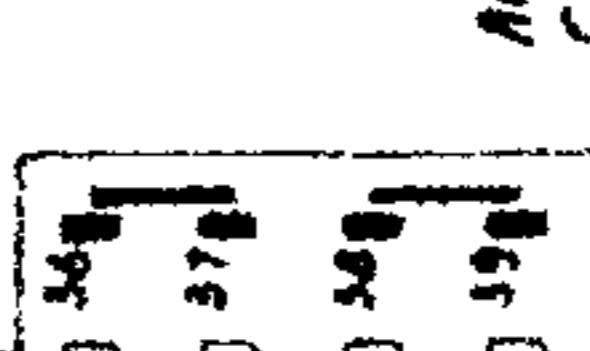
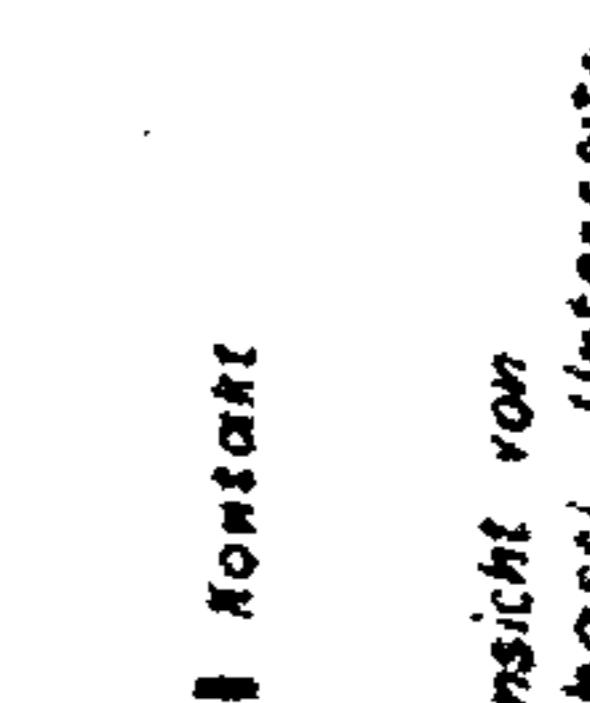
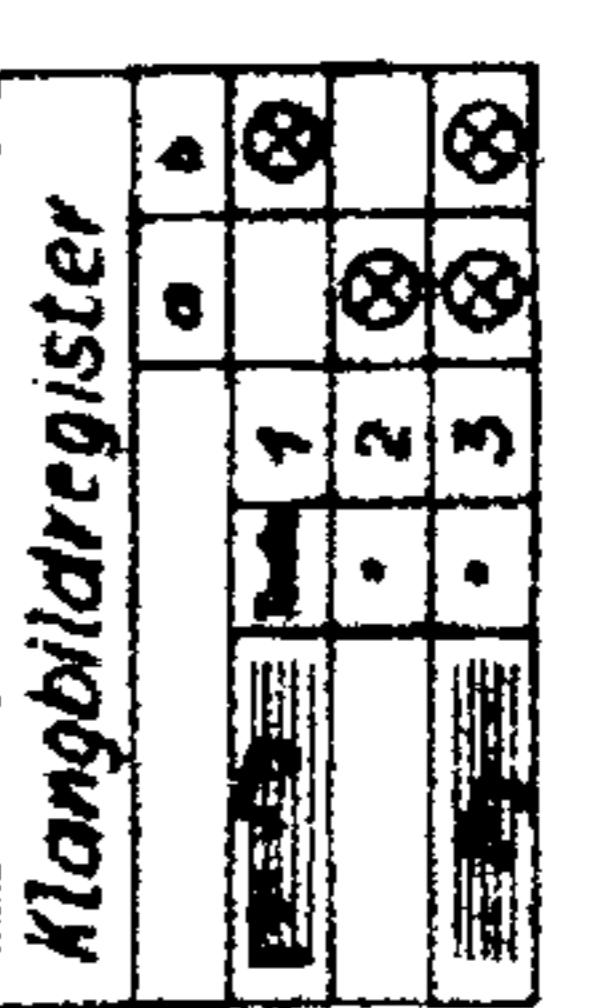
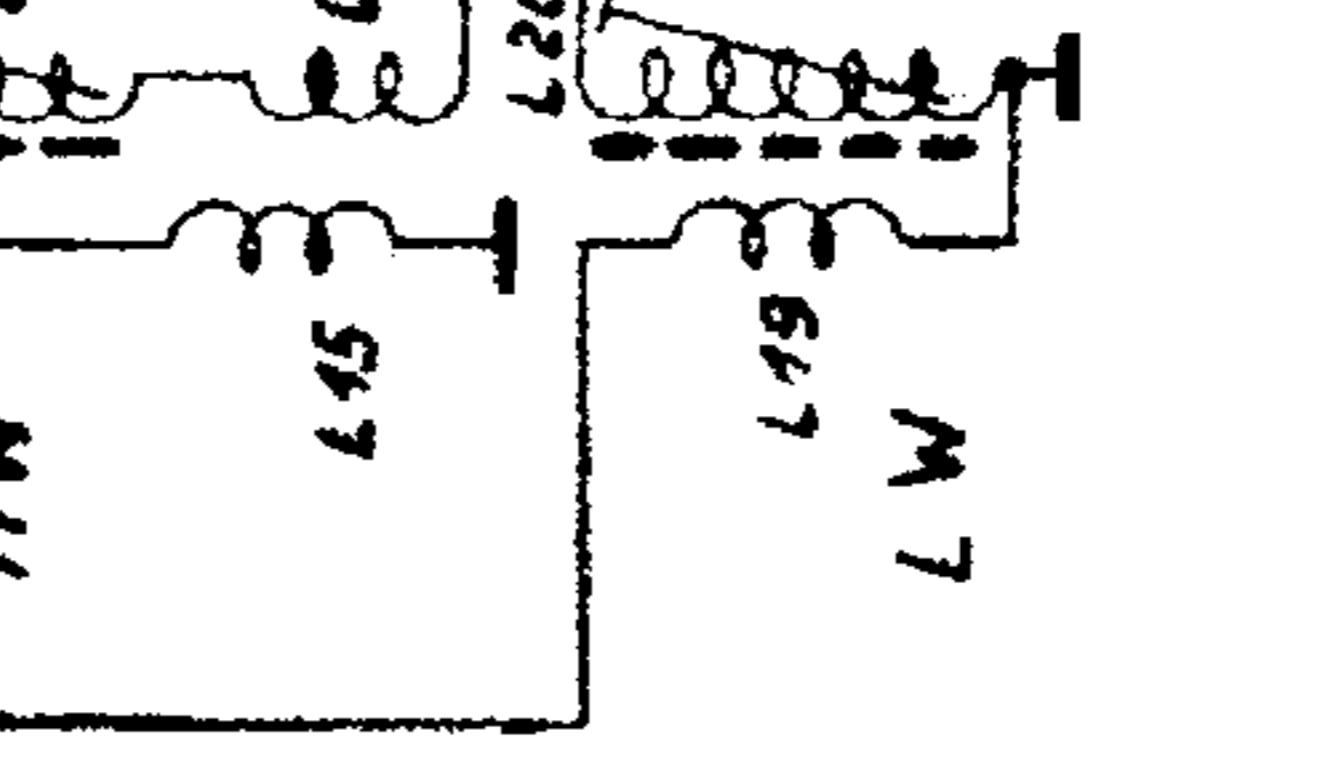
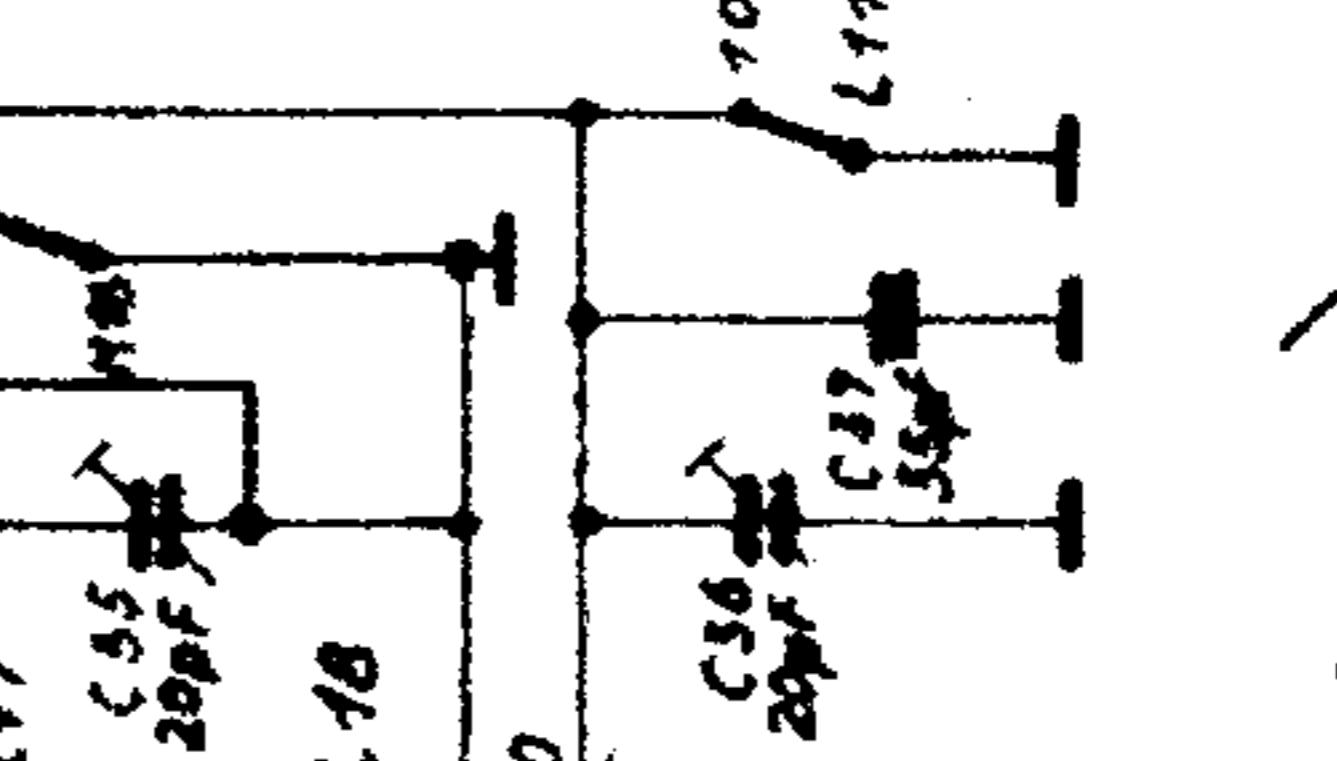
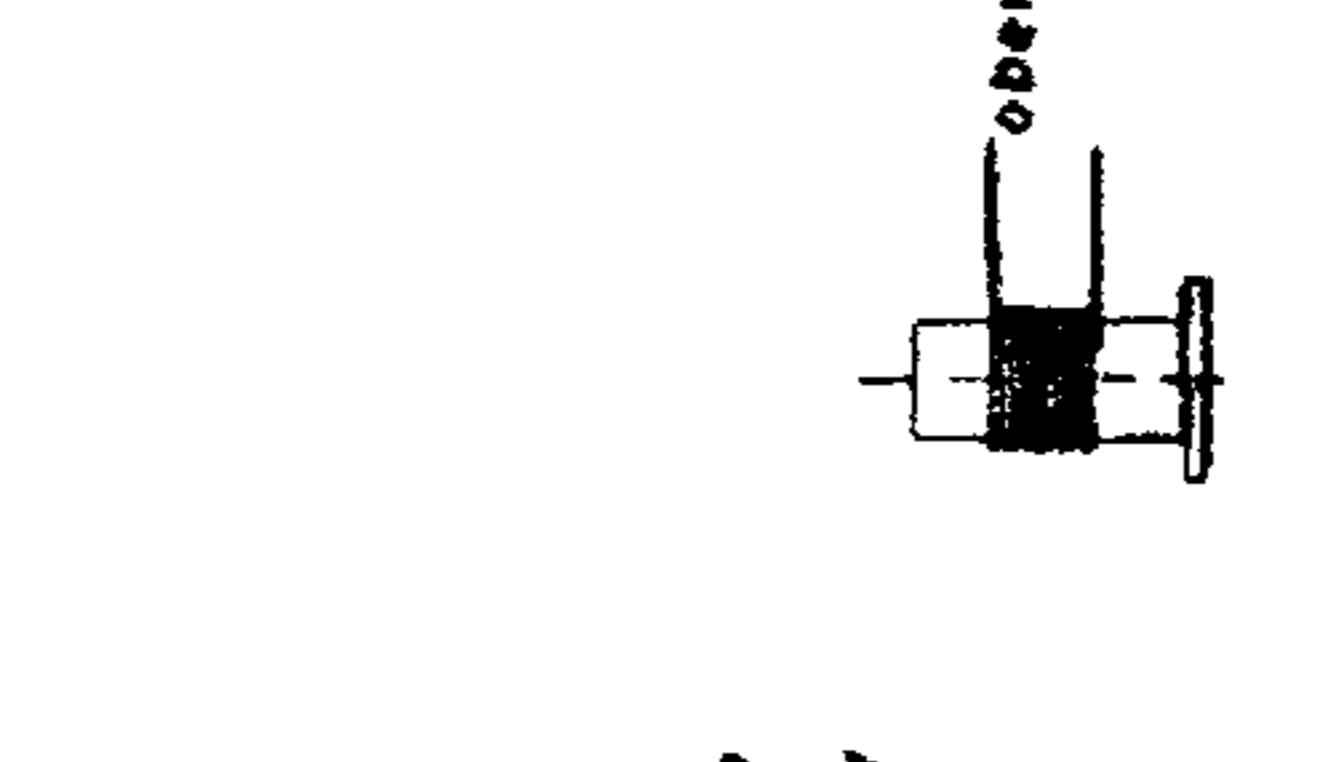
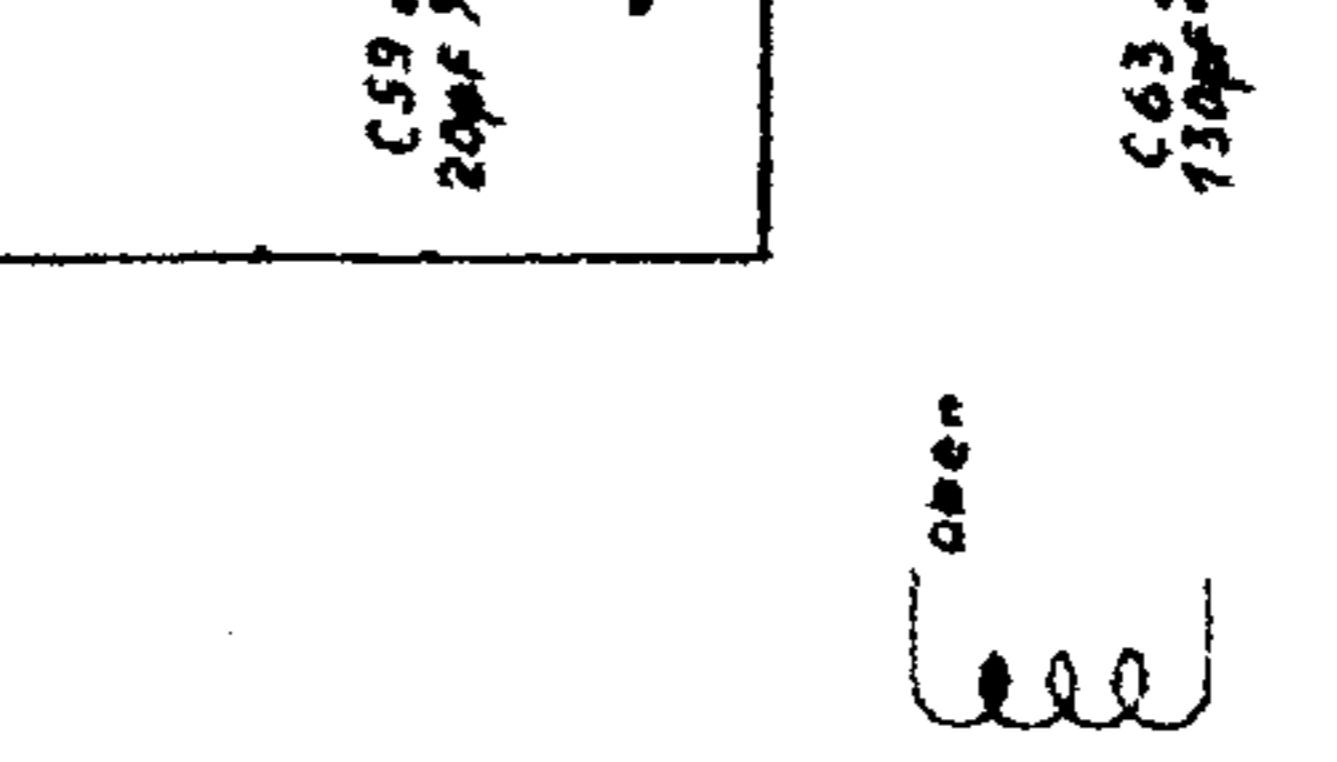
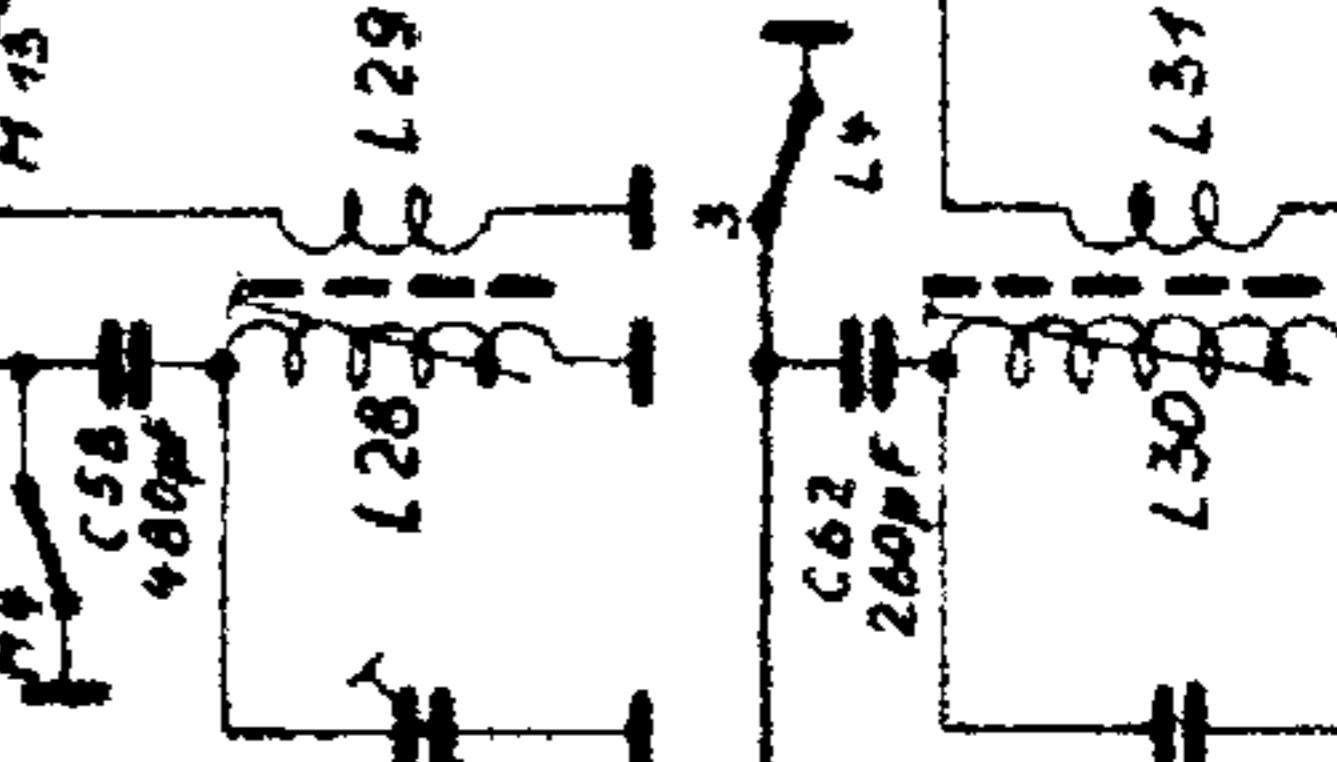
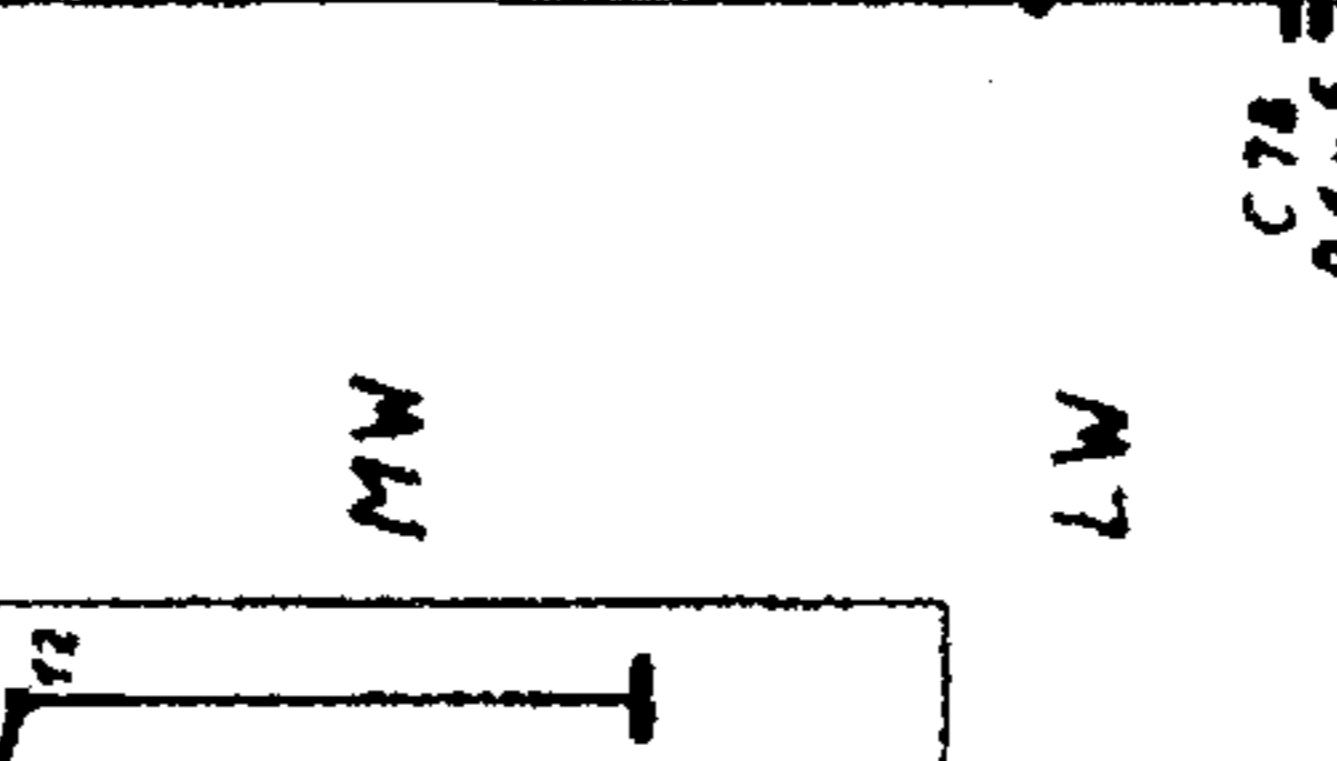
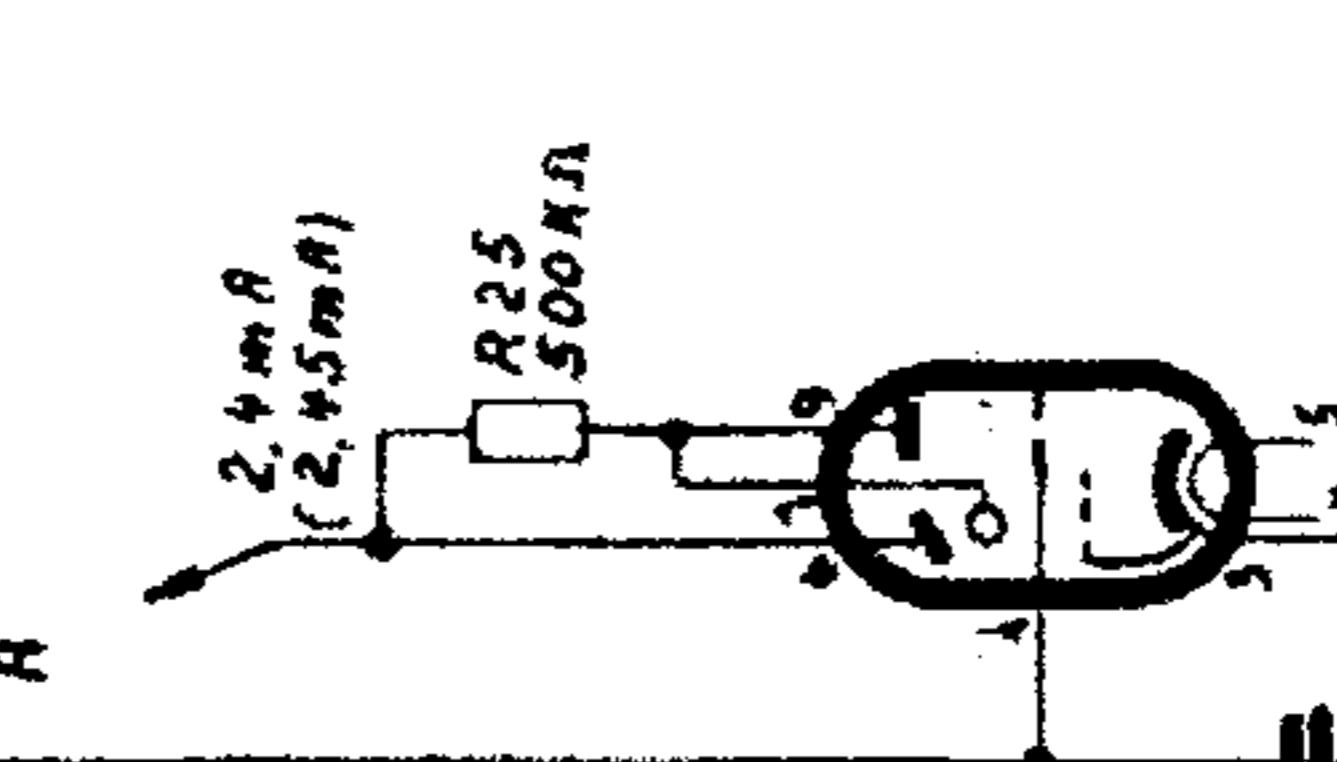
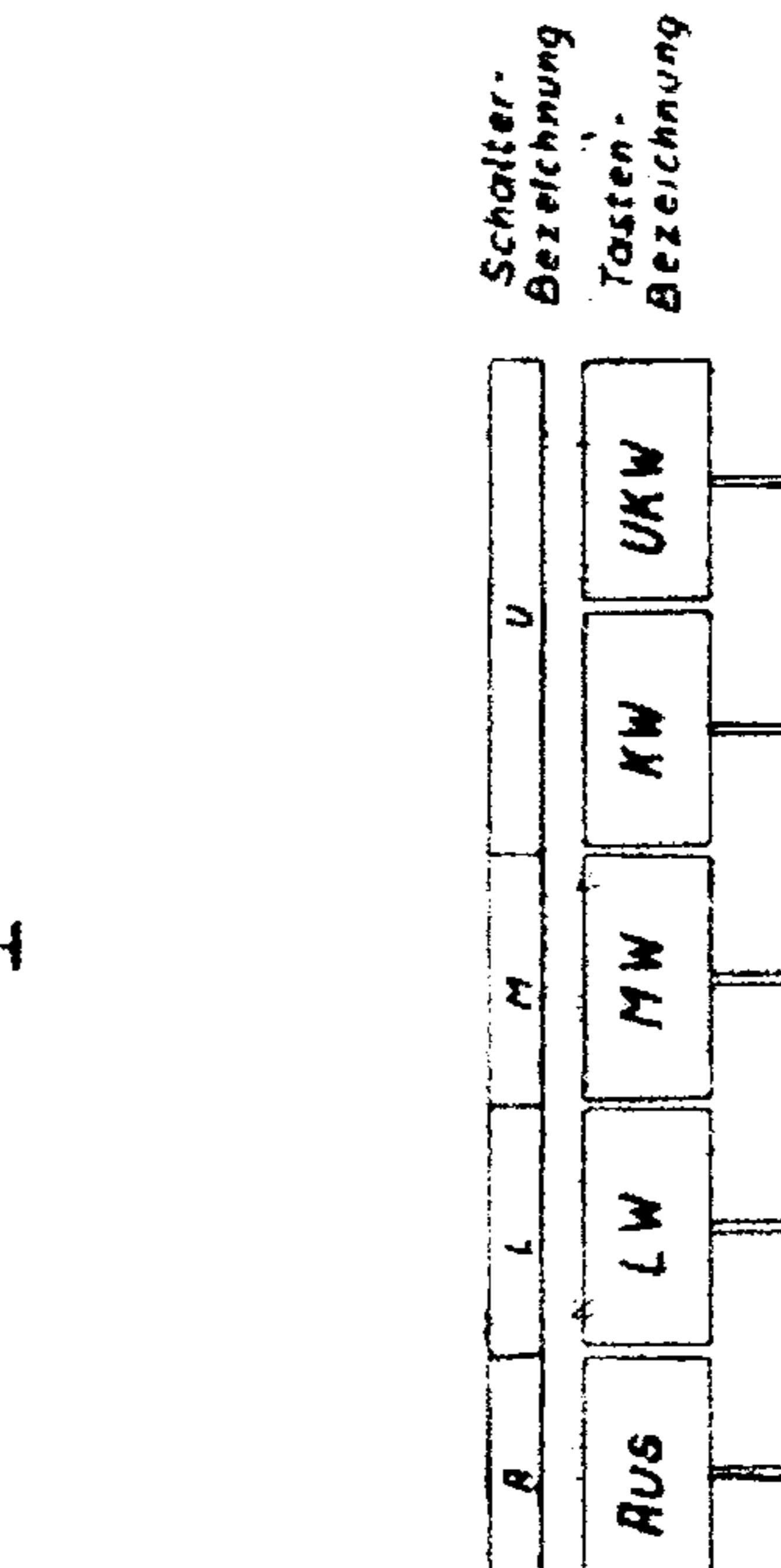
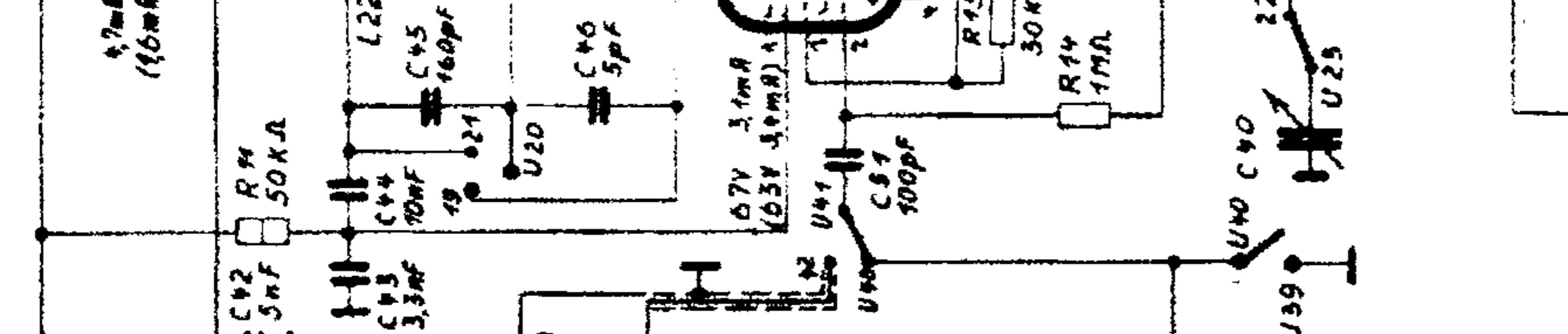
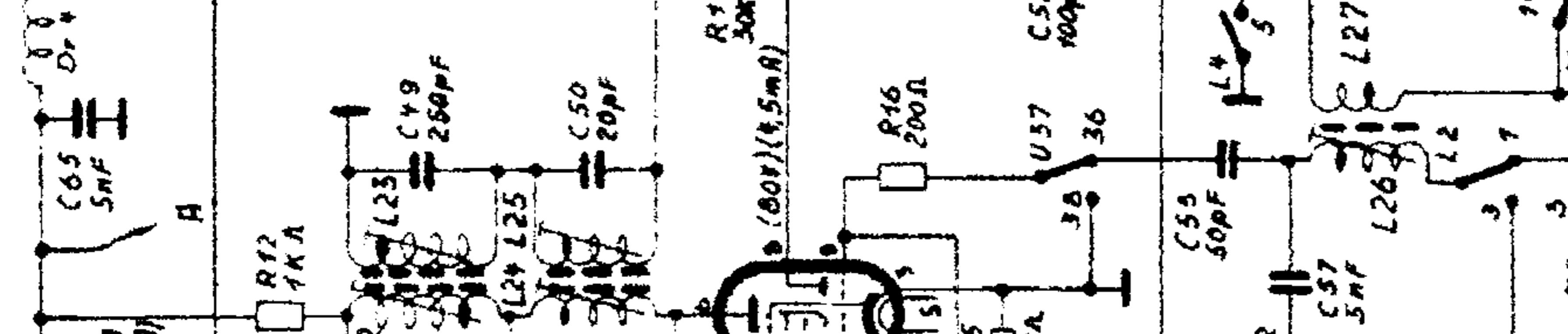
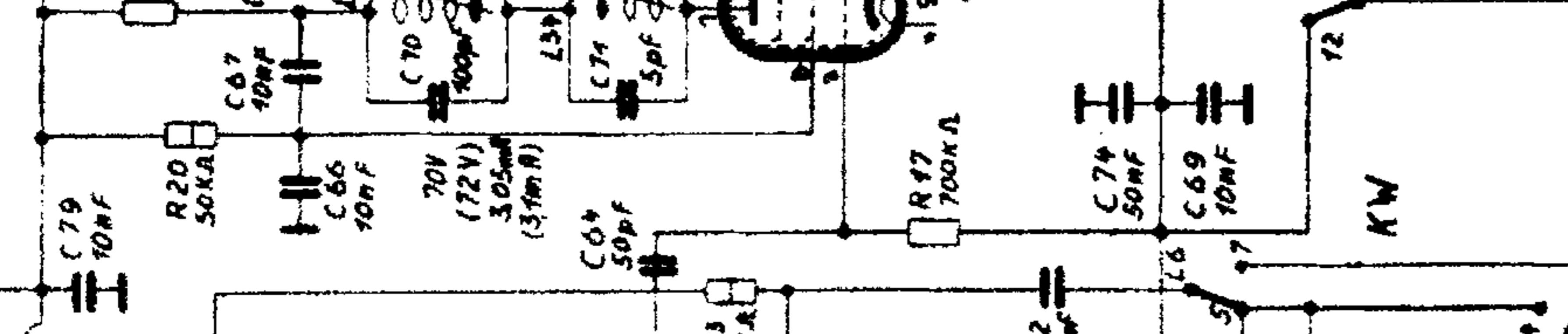
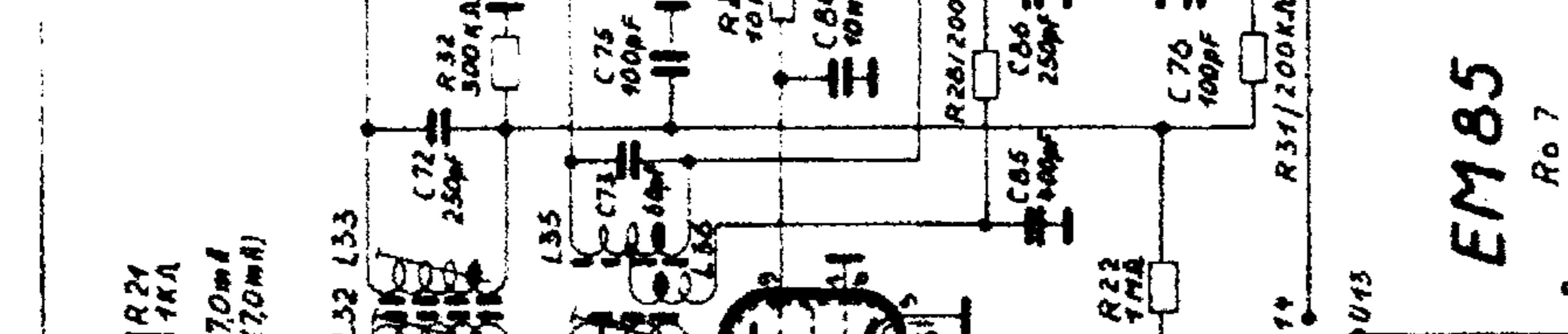
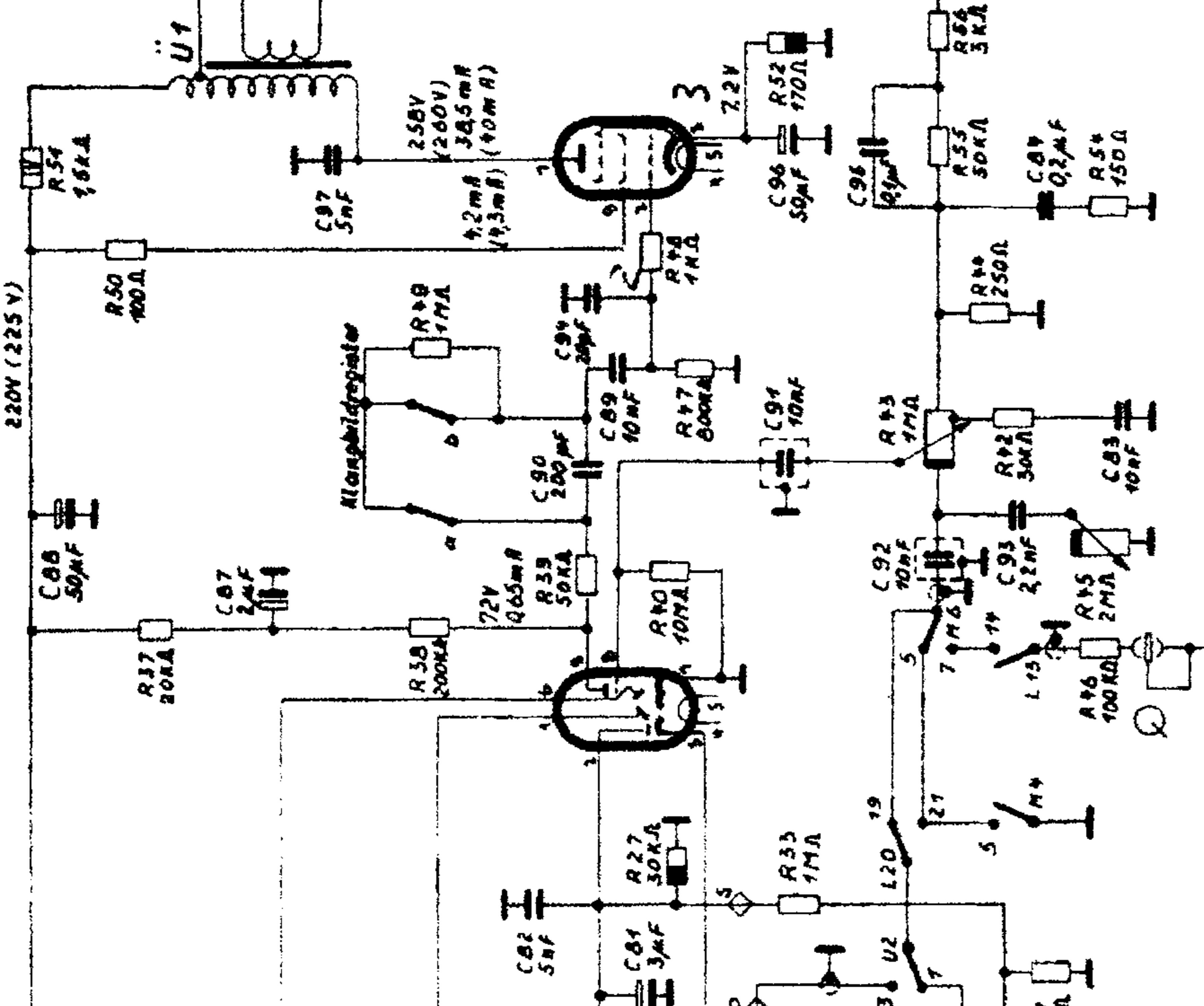
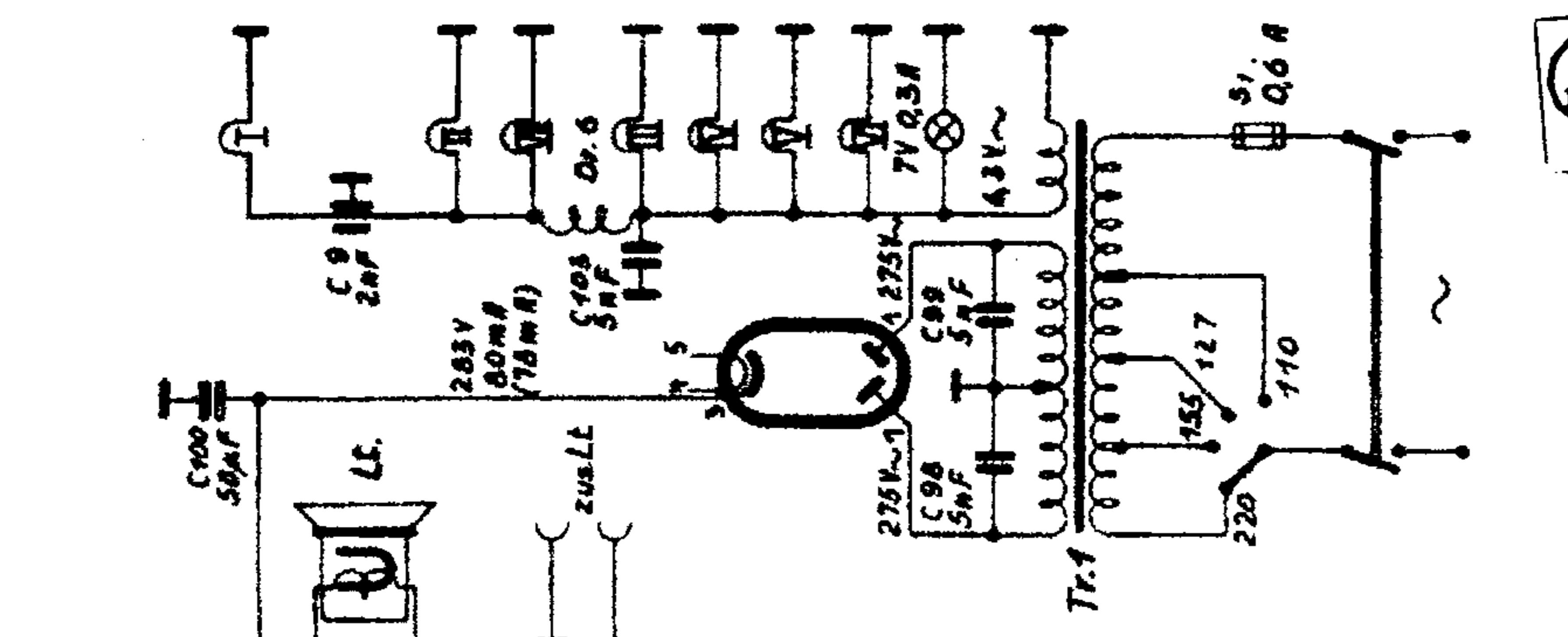
R 6.3

ECH 81

R 6.2

ECC 85

R 6.1



Bei dem Schalterbezeichnung
gibt der Buchstabe an, auf welcher Taste sich der
Schaltkontakt befindet, die Zahl in Verbindung mit
der Schalterskizze bestimmt die genaue Lage.

Ein Schaltkontakt ändert demnach seine Stellung
nur bei Betätigung der zugehörigen Taste
Alle Widerstände sind bei der gezeichneten Schaltstellung oben

⑧ geschlossen

⑨ offen

⑩ geschlossen

⑪ offen

⑫ geschlossen

⑬ offen

⑭ geschlossen

⑮ offen

⑯ geschlossen

⑰ offen

⑱ geschlossen

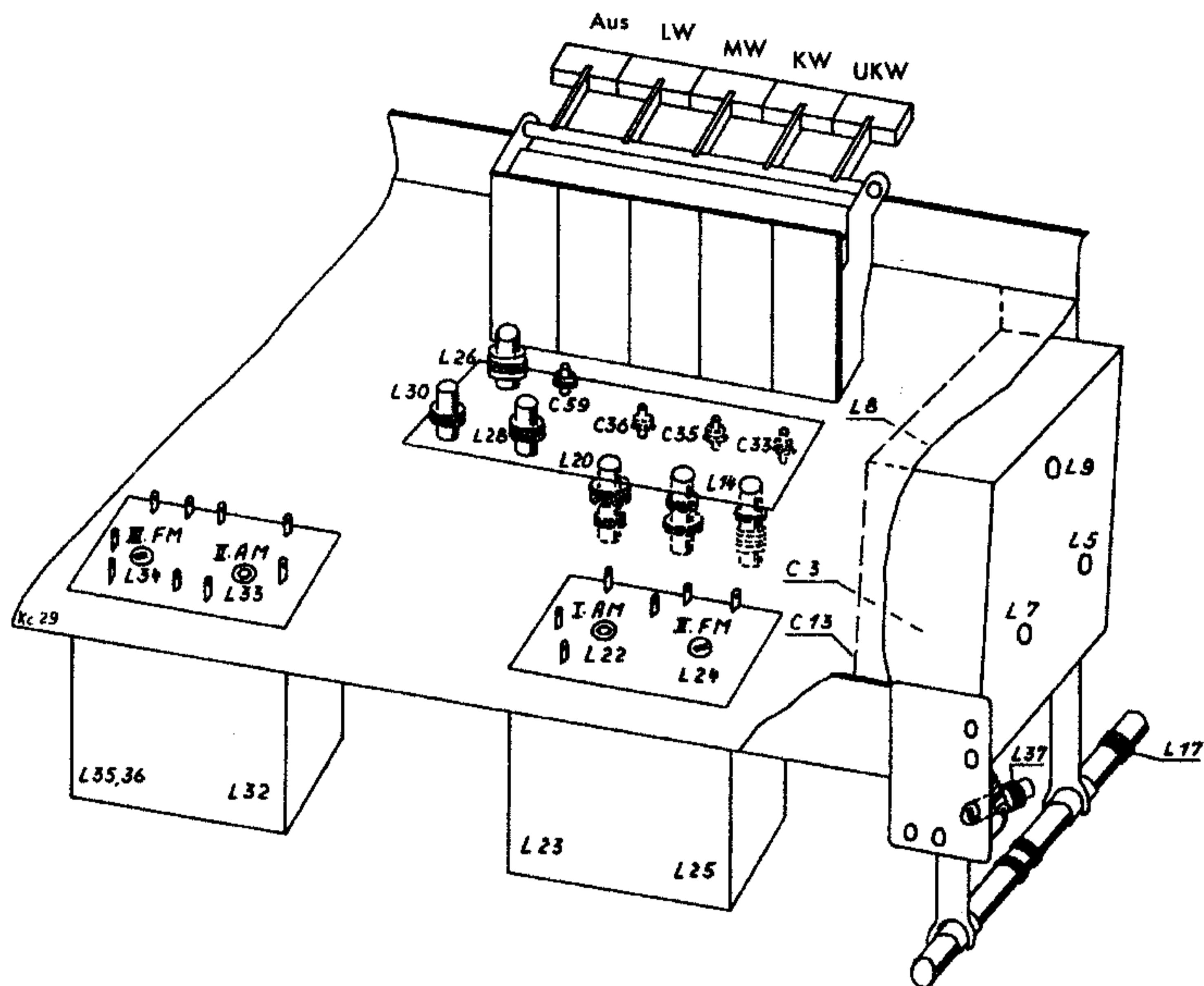
⑲ offen

⑳ geschlossen

⑳ offen

⑳ geschlossen

Abgleichanweisung



	L-Abgleich	Spule	C-Abgleich	Trimmer
AM-Abgleich				
ZF-Teil II AM	460 kHz	L 32, 33		
I AM	460 kHz	L 22, 23		
ZF-Sperrkreis	460 kHz	L 37		
Oszillatorkreise KW	6 MHz	L 26	—	—
MW	555 kHz	L 28	1500 kHz	C 59
LW	170 kHz	L 30	—	—
Eingangskreise KW	6 MHz	L 14	16,5 MHz	C 33
MW	555 kHz	L 17	1500 kHz	C 35
LW	170 kHz	L 20	280 kHz	C 36
FM-Abgleich				
ZF-Teil III FM	10,7 MHz	L 34, 35/36	—	—
II FM	10,7 MHz	L 24, 25	—	—
I FM	10,7 MHz	L 8, 9	—	—
Oszillatorkreis	98,4 MHz, K 38	L 6, 7	89,1 MHz, K 7	C 13
Zwischenkreis	98,4 MHz, K 38	L 5	89,1 MHz, K 7	C 3

FM-Teil HF Im UKW-Teil wird die ECC 85 verwendet. Ein Triodenteil dient zur HF-Vorverstärkung, die 2. Triode erzeugt in additiver Mischung die 10,7 MHz-ZF. Um günstige Leistungsführung und einen strahlungssicheren Aufbau zu erreichen, befindet sich das 1. 10,7 MHz-Filter in dem als Baustein ausgebildeten UKW-Kästchen. Ein am Antennen-Eingang angebrachtes UKW-Bandfilter erhöht die Spiegelwellenselektion und vermindert die Störstrahlung über eine angeschlossene Antenne.

ZF Zwei ZF-Stufen mit den Röhren ECH 81 und EF 89 und anschließender Demodulation in Ratiotektor-Schaltung mit der Röhre EABC 80. Besonderer Wert wurde auf gute Störunterdrückung gelegt.

AM-Teil HF Der Mittelwellenvorkreis ist auf dem drehbaren Ferritstab angebracht und schaltet am Ende seines Drehwinkels automatisch auf die Hochantenne um. Die Einkopplung der Hochantenne erfolgt dabei über eine Teilkreisspule, die mit der Antennenspule gekoppelt ist. Diese Antennenspule ist sowohl für MW als auch für LW wirksam.

Der AM-Oszillator arbeitet mit der Röhre ECH 81 in multiplikativer Mischung.

ZF Die Bandbreite des ZF-Verstärkers über die 4 ZF-Kreise beträgt ca. 3,5 kHz. Zur Demodulation dient die 3. Diode der Röhre EABC 80.

NF-Teil Der Niederfrequenzteil des Gerätes ist mit einem Klangbildregister ausgestattet, um eine große Variation der Klangfarbe zu ermöglichen. Die Endstufe ist mit der Röhre EL 84 und einem Lautsprecher LP 1521/19/85 ausgestattet.

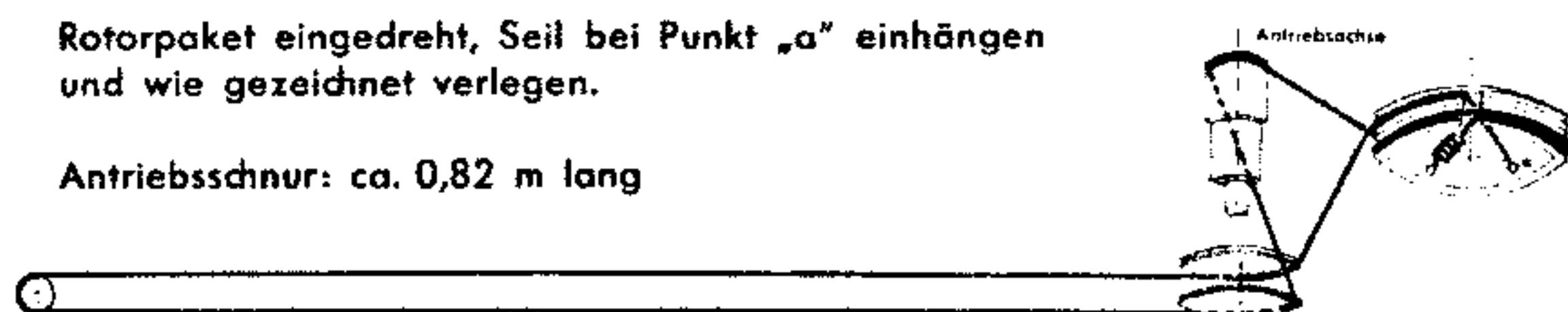
Netzteil Der Netzteil besitzt einen Vollnetztrafo mit der Röhre EZ 80 in Doppelweggleichrichtung.

AM

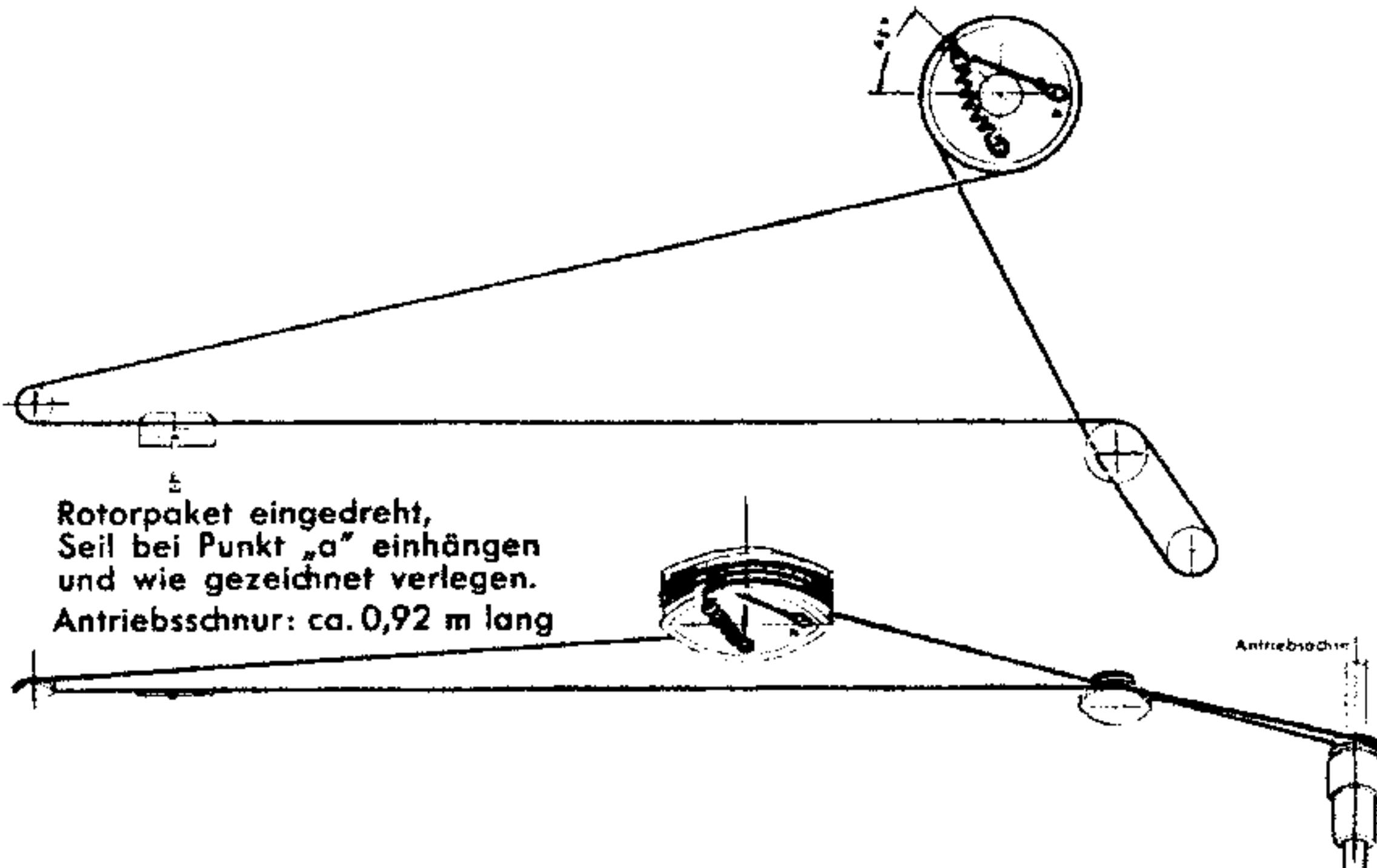


Rotorpaket eingedreht, Seil bei Punkt „a“ einhängen und wie gezeichnet verlegen.

Antriebsschnur: ca. 0,82 m lang



FM



Rotorpaket eingedreht, Seil bei Punkt „a“ einhängen und wie gezeichnet verlegen.

Antriebsschnur: ca. 0,92 m lang